

Der Courier  
In der Abend-Ausgabe für die  
Abend- und Morgen-Ausgabe  
Verkaufspreis: 10 Cts.  
Abonnement: 2.00 \$  
Einzelhefte: 10 Cts.

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language  
Issued every Wednesday  
Subscription price:—  
in Canada \$2.50  
to foreign countries \$3.50  
if paid in advance.  
Canada \$2.00  
1835 Halifax Street, Regina.

24. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 11. März 1931. 12 Seiten. Nummer 19.

## Dr. Ehrlich über die Sprachenfrage in den Schulen

### Französisch als Unterrichtssprache beseitigt

Premier Andrew und Minister Boyant verteidigen Gesetzesvorlage in  
Legislatur gegen liberale Angriffe.

Dr. Ehrlich beweist unter Anführung vieler Beispiele den hohen Wert der  
Erkenntnis einer zweiten Sprache

Regina — Mittwoch, 10. März. — Die  
Stimmen in der Legislativ-  
Kammer über den Premier  
und Unterrichtsminister Dr.  
Andrews' Antrag, die  
Französisch-Unterrichtssprache  
in den Schulen zu beseitigen,  
wurde heute im Parlament  
abgelehnt. Die Liberalen  
führten die Debatte an,  
während die Konservativen  
die Regierung verteidigten.  
Dr. Ehrlich sprach gegen  
den Antrag und führte  
viele Beispiele an, die den  
Wert der Kenntnis einer  
zweiten Sprache zeigen.



Dr. Ehrlich

Aber können und müssen Sie nicht  
den Mut, die treue Hingabe und  
die Entschlossenheit jenes Mannes  
bewundern, der unter großen An-  
strengungen für das kämpft, was  
für ihn ebenso teuer ist wie Ihnen  
die Ehre? Hat dies hier nicht  
sichere und weitergehende Empfin-  
dungen der Gerechtigkeit, Freiheit  
und Zukunft hervorgerufen als  
in einem ganz einseitig zufan-  
genommenen Volk? Oder  
müssen Sie nur sagen: Diese Sprache  
muss als Unterrichtssprache abge-  
schafft werden; sie steht dem Wachs-  
tum der Nation hinderlich im Wege  
und darf daher in den Schulen nicht  
mehr gelehrt werden; es ist wahr,  
dass Französisch-Canada ist gewillt  
und bemüht ist, unsere Sprache zu  
erlernen, aber er muss seine eigene  
Verpflichtung jener ist, die den Fort-  
schritt und das Gedeihen Canadas  
wirklich im Auge haben, die es auf  
jeden Fall für eine Nation fort-  
schreiten lassen wollen, das Recht der  
Kinder, ihren zu verteidigen, wie es  
durch Gesetz, Verleumdungen und  
nationales Empfinden zum Ausdruck  
kommt. Ich für meine Person wür-  
de es als eine Schande betrachten,

vollständig verdrängt ist von jener  
Sprache, die von britischen Behörden  
überall in der Welt verboten worden  
ist.

Dr. Ehrlich sprach:

Eine der inneren Ursachen für den  
Verfall der Nation ist die  
Anwesenheit der Französisch-  
Sprache in den Schulen. Die  
Französisch-Canada sind  
immer unzufrieden mit  
dem Premier Andrews' Antrag,  
die Französisch-Unterrichtssprache  
in den Schulen zu beseitigen.  
Die Liberalen führen die  
Debatte an, während die  
Konservativen die Regierung  
verteidigen. Dr. Ehrlich  
sprach gegen den Antrag und  
führte viele Beispiele an, die  
den Wert der Kenntnis einer  
zweiten Sprache zeigen.

Wenn ich die Kinder nicht  
verdrängen wollte,  
als wenn ich selbst einer von ihnen  
wäre.

Dr. Ehrlich sprach:

Wenn ich die Kinder nicht  
verdrängen wollte,  
als wenn ich selbst einer von ihnen  
wäre.

12 Tote bei  
Erdbeben

Santiago, Chile. — Zwei  
Tage lang hat ein heftiges  
Erdbeben die Gegend um  
Santiago erschüttert. In  
den letzten 24 Stunden  
sind 12 Menschen ums  
Leben gekommen. Die  
Schäden sind beträchtlich.  
Die Regierung hat  
Anordnungen erlassen,  
um die Sicherheit der  
Bürger zu gewährleisten.

### Ueber 11,000,000 Arbeits- lose in Europa

Lage in Deutschland am schlimmsten. — Aber auch  
Frankreich hat zunehmende Erwerbslosigkeit  
zu verzeichnen

Paris. — Die Arbeitslosigkeit  
in Europa erreicht im Verlauf  
letzter Woche einen neuen Höchst-  
stand. 11,300,000 Arbeiter sind  
gänzlich oder teilweise arbeitslos.  
Sogar Frankreich, das sich immer  
seiner guten Beschäftigungsrate  
gerühmt hatte, bekommt die Er-  
werbslosigkeit in immer weiter fort-  
schreitendem Maße zu verzeichnen.  
Im Vergleich mit der Vorwoche erhöhte  
sich die Zahl der Arbeitslosen um  
40,766, während abgesehen davon  
in Paris 18,300 Personen gemein-  
schaftlich Arbeitslosunterstützung be-  
zogen. Nach Angabe der Behörden  
befanden sich 59,300 Personen auf  
der Arbeitsliste.

Die genaue Anzahl sämtlicher  
Arbeitslosen ist bis jetzt unbekannt,  
da das Internationale Arbeitsbüro  
des Völkerbundes nicht in der Lage  
war, von allen Ländern offizielle  
Zahlen zu erhalten. Die Franzosen  
reichen nur Berichte über die Zahl  
der Arbeitslosen ein, die staatliche  
Unterstützung beziehen, während die  
tatsächliche Anzahl der Erwerbs-  
losen nicht bekannt ist.

In Deutschland ist die Lage  
schlimmer als in allen anderen  
Ländern Europas. In manchen  
Industrieorten sind 33 Prozent der

Erwerbsfähigen von der Arbeits-  
losigkeit erfasst. Rund 5,000,000  
Deutsche sind außer Arbeit, was  
bedeutet, daß rund 15 Prozent der  
erwachsenen arbeitenden Klasse oder  
8 Prozent der gesamten Bevölkerung  
zu den Arbeitslosen gezählt werden  
müssen.

Motorbusse über Eu-  
ropas Festland

Berlin. — Demnächst werden  
Motorbusse über das europäische  
Festland laufen, die mit Aufheben  
und Absetzen versehen sein  
und deren Sitz bei Nacht in Schla-  
fetten verwandelt werden können.  
Berlin wird die Zentrale dieser Mo-  
torbusse sein. Eine Linie wird nach  
Schweiz, nach Frankreich und Spani-  
en gehen, eine andere vorläufig  
nach London, Paris und Brüssel.  
Die Motorbusse werden von  
den Nationalen der Länder, die  
auf dem Festland verkehren, unter-  
halten werden.

Neues Flottenabkommen

Beilegung der französisch-italienischen Differenzen  
Beifallskundgebungen im britischen Unterhaus

Vondon. — Arthur Henderson  
und A. S. Alexander, denen die Be-  
ilegung der französisch-italienischen  
Differenzen gelang, erhielten bei  
ihrem Erscheinen im Unterhaus aus  
den Reihen der Arbeiterpartei für-  
mliche Ovationen. Als sich der  
Außenminister für die Beilegung  
des Streitiges erhob, brach eine  
neue Beifallskundgebung aus.

### Briand triumphiert in französischer Kammer

Erhält glänzendes Vertrauensvotum mit 551 gegen  
14 Stimmen

Paris. — Das Ministerium  
Laval erhielt in der Kammer seinen  
größten Sieg, und Briands Ruf  
erhielt eine geradezu ekstatische  
Gutheißenung vonseiten der französi-  
schen Parlamentarier, als der Etat  
für das Auswärtige Amt mit der  
überwältigenden Mehrheit von 551  
gegen 14 Stimmen angenommen  
wurde.

Franklin Bouillon, welcher von je-  
her die Strenge gebietet hat, den Ver-  
trag von Versailles als „zu milde“  
zu bezeichnen, führte die Haupttöne  
gegen Briands Politik der Annähe-  
rung an Deutschland. Er behauptete,  
Briand lautes Verhalten gegen  
Deutschland stünde im Widerspruch  
zu dem, was die deutsche Politik der  
Annäherung an Deutschland  
beabsichtigt. Er behauptete, die  
Annäherung an Deutschland sei eine  
Schande für Frankreich.

Zwei Abgeordnete hielten  
Hetzreden und befuhr-  
ten Angst vor „deutscher Gefahr“

abredete gemeinsame Aktion Deutsch-  
lands und Russlands muß man mit  
besonderer Vorsicht in einem Augen-  
blick aufpassen, da Deutschland im  
Gegeit nicht, Propaganda gegen  
„Frankreichs Imperialismus“ loszu-  
lassen.“

Neues Flottenabkommen

Beilegung der französisch-italienischen Differenzen  
Beifallskundgebungen im britischen Unterhaus

Vondon. — Arthur Henderson  
und A. S. Alexander, denen die Be-  
ilegung der französisch-italienischen  
Differenzen gelang, erhielten bei  
ihrem Erscheinen im Unterhaus aus  
den Reihen der Arbeiterpartei für-  
mliche Ovationen. Als sich der  
Außenminister für die Beilegung  
des Streitiges erhob, brach eine  
neue Beifallskundgebung aus.

Stürme über England

Große Überschwemmungen in der Schweiz verur-  
sachen beträchtlichen Schaden

London. — Großflutstrome  
wurde von dem schlimmsten März-  
sturm seit dem Jahre 1917 beimgel-  
acht.  
Die Südküste hatte den schwe-  
ren Anprall des Unwetters auszu-  
halten. Die ungeheuren Wellen,  
die vom Sturm gegen das Land  
geweht wurden, überfluteten  
die Dämme und legten viele Ort-  
schaften unter Wasser. Axtellon  
und Dumburd wurden über-  
flutet, und die See ließ sich vor  
Zeit der Ebbe eine Lage Sand zu-  
rück, die vom Wind nachher in die  
Röhre geblasen wurde, und auf diese  
Weise die Felder mit einer Sand-  
schicht bedeckte. Der Sturm wehte  
mit einer beläunbenden Heftigkeit.  
In Northshire wütete ein Wirbel-  
sturm, und in vielen Teilen Nordenglands  
war der Eisenbahnverkehr unterbro-  
chen.  
Zahlreiche Schiffe befanden sich  
in Seent, bevor sie sich in einen  
Gafen retten konnten.

Kommunisten stimmen  
gegen die  
Verfassung

Regina — Die Kommu-  
nistische Partei hat heute  
gegen die Verfassung  
gestimmt. Die Kommu-  
nisten sind gegen die  
Verfassung, die die  
Rechte der Arbeiter  
beschränkt. Die Kommu-  
nisten fordern die  
Abkehr von der Verfassung,  
die die Rechte der  
Arbeiter beschränkt.

Dr. Eckener wieder in  
Ver. Staaten

Berichtet von seinen großen Flugplänen nach  
Afrika und nach dem Nordpol

Dr. Eckener wird sich  
auf den Weg machen





# Saskatchewan:

## Silberjubiläum der Dreieinigkeitsgemeinde zu Lemberg, Sask.

Am 21. Februar 1906 veranlaßte die Katholiken in und bei Lemberg, Sask., in ihrem ersten Gottesdienst, Herr P. Kroeger, der erste Missionar unserer Etrich-Enzode und spätere Pfarrer des Canada-Distrikts, war auf Vitten Lemberger Katholiken erschienen und organisierte an jenem Tage die Dreieinigkeits-Gemeinde zu Lemberg, Sask. Damit hatte die Arbeit unserer Enzode die Grenzen Winniveg überschritten und sollte sich von nun an schnell über ganz Sask. verbreiten.

Am 21. Februar unterzeichneten 29 Mitglieder die Constitution der neuen Gemeinde, die folgenden 10 Mitglieder, die vor 25 Jahren Mitgründer der Gemeinde waren, sind noch heute gleichmäßig mit der Parodie verbunden: Math. Heil, Martin Heil, Gottlieb Semina, Joh. Matt, Rudolf Mueller, Aug. Mutidall, Adam Meier, Sam. Kidel, S. C. Kuefer, Frau J. Kuefer.

Am Frühjahr 1906 erhielt die junge Gemeinde in Herrn P. C. Kohnmann, berufen aus dem Wisconsin in Etrich, ihren ersten Pastor. Mit Eifer wirkte nun Pastor und Gemeindeglieder an dem Aufbau der Gemeinde. Schon im Juni desselben Jahres konnte die erste Kirche geweiht werden, auch im Herbst und Winter wurden die Grundlagen der Kirche gelegt. Mit dem äußeren Aufbau geht der innere Hand in Hand. Viel freiwillige Arbeit wurde geleistet, wurde nicht nur hat der Pastor Lemberg zu versorgen, von überall kommen Helfer, treuere Glaubensgenossen, Betenden (s. B. Melville, Allan, Frank, Strahm, u. a.) bitten um Wort und Sakrament.

Nach beinahe fünfjähriger geplanter Amtstätigkeit in Lemberg folgte P. Kohnmann einem Rufe an die Seelsorgergemeinde in Melville, P. C. Spoor wurde als 2. Pastor der Gemeinde berufen. Am Mai 1913 trat er sein Amt an und arbeitete im Segen bis er im April 1916 dem Rufe an eine andere Gemeinde folgte.

Im Juni 1916 trat Pastor S. Kroeger, der jetzige Missionar unseres Distrikts, seine Arbeit hier an. Die Gemeinde nahm ihn an und außen gemacht, mußte man sich für die Zeit schon recht zahlreiche Gemeindeglieder. In enger Zusammenarbeit von Pastor und Gemeindegliedern wurde der Anfang der Gemeinde. Der Jugendverein wartete mit Deklamation und Tanclo auf. Nur zu schnell ging die Zeit hin. Die Frauen drängten da sie feinen hingru gehen lassen wollten, daß man Raum mache für die Tische und Speisung der vielen lieben Freunde und Gäste.

Der Abendgottesdienst fand die Kirche wieder gefüllt bis zum letzten Platz. Herr P. S. Kroeger legte mit ersten Worten der Gemeinde aus: „Wir sind zu geringe aller Barmerjagheit und Treue die Gott an uns getan hat, und nun, Gott, wir lassen dich nicht, Du segnest uns dem (1. Mo. 32.) Mit diesem Gottesdienst war das Fest zum Abschluß gekommen.“

Die Dreieinigkeitsgemeinde zu Lemberg ist heute eine barfe, lebensfräftige Gemeindeglieder von 90 Familien, mit der Päpale Hill Farm 124 Familien. Dank der Arbeit ihrer Pastoren, ist sie eine blühende lutherische Gemeinde. Treu ihrer Enzode, hat sie diese Treue durch reiche Liebesgaben bewiesen. In den 25 Jahren wurden mehr als \$10,000

Geldern zu neuen Kirche legen, nach neuen Lüften, Arbeiten, Sorgen und Mühen aller Mitglieder, dürfte Pastor S. Kroeger am 4. Dezember 1926 unter Aufsicht der Pastoren Herr, Heil und Semina eine der schönsten und größten Gotteshäuser unseres Distrikts dem Dienste des dreieinigigen Gottes weihen. Am Oktober 1929 folgte P. S. Kroeger einem Rufe als Missionar. Als Nachfolger wurde sein Bruder, P. J. Kroeger, aus Wisconsin berufen. Der am 3. November 1929 sein Amt antrat.

An all die Großtaten Gottes, an Freundlichkeit und Güte ihres himmlischen Vaters wollte die Gemeinde denken, darum sollte an der 25. Wecker des Tages, da sie mit jagen dem Herzen zum ersten Male sich sammelte, ein Dankfest mit Loben und Bitten geleist werden.

Die Gemeinde hatte die früheren Pastoren der Gemeinde, die noch in der Arbeit unserer Enzode stehen, gebeten, die Festpredigten zu halten. Von nah und fern waren liebe Freunde gekommen, besonders zahlreich die benachbarten Wendorfer, um mit der Gemeinde Lemberg sich zu freuen. Am Vormittags Gottesdienst war die gesamte Kirche fast zu klein, alle Festgäste zu fassen. Herr Pastor Kohnmann redete mit bewegten Worten von erfahrener Gottesgüte, das macht die Seele trüblich, darum, Liebe den Herrn, meine Seele, das ermahnt uns für die Zukunft: Herr sei uns gnädig, daß wir in deiner Kraft Hons Mairien bauen. Nachdem die Geschichte der Gemeinde und Gratulations schreiben verlesen waren, schloß der Vormittagsgottesdienst.

Am „Valemt“ der Kirche hatten die heiligen Frauen der Gemeinde „Lund“ serviert und mehr als 400 Personen gespeist.

Nachmittags 1/23 Uhr versammelten sich die Feiernden im „Valemt“. Medien wurden gehalten von Pastor C. Kohnmann: „Aus vergangenen Tagen“, Pastor S. Kroeger: „An die Jugend unserer Gemeinde, ihre Arbeit und ihre Zukunft.“ Pastor J. Kroeger: „Die Frauen und ihre Arbeit in der Gemeinde.“ Nach einigen gut vorgetragenen Liedern ertrugten einige der Wionter-Glieder, Herr Math. Heil, Martin Heil, S. C. Kuefer die Hörer mit kurzen Worten aus der Anfangszeit der Gemeinde. Der Jugendverein wartete mit Deklamation und Tanclo auf. Nur zu schnell ging die Zeit hin. Die Frauen drängten da sie feinen hingru gehen lassen wollten, daß man Raum mache für die Tische und Speisung der vielen lieben Freunde und Gäste.

Der Abendgottesdienst fand die Kirche wieder gefüllt bis zum letzten Platz. Herr P. S. Kroeger legte mit ersten Worten der Gemeinde aus: „Wir sind zu geringe aller Barmerjagheit und Treue die Gott an uns getan hat, und nun, Gott, wir lassen dich nicht, Du segnest uns dem (1. Mo. 32.) Mit diesem Gottesdienst war das Fest zum Abschluß gekommen.“

Die Dreieinigkeitsgemeinde zu Lemberg ist heute eine barfe, lebensfräftige Gemeindeglieder von 90 Familien, mit der Päpale Hill Farm 124 Familien. Dank der Arbeit ihrer Pastoren, ist sie eine blühende lutherische Gemeinde. Treu ihrer Enzode, hat sie diese Treue durch reiche Liebesgaben bewiesen. In den 25 Jahren wurden mehr als \$10,000

## Alberta:

### Medicine Hat, Alta.

Der ehemalige Landwirtschaftsminister von Canada und Mitglied des Exekutivkomitees der Welt-Getreide-Ausstellung und -Konferenz, kam auf eine fast 50-jährige Arbeit im Interesse des Farmers und der Landwirtschaft zurückzuführen. Bei Gründung der Ausstellung und Konferenz vor 3 Jahren wurde Dr. Matherwell, der damals Chef des Exekutivkomitees der Nationalfarmers, Präsident des Nationalfarmers. Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt wurde er Mitglied der Welt-Getreide-Ausstellung, damit dem bevorstehenden großen Ereignis seine lange Erfahrung in der Landwirtschaft zuteil werden kann. Dr. Matherwell wurde im Jahre 1860 in Lanark County, Ontario, geboren. Nachdem er Physik und Geologie im genannten Distrikt beendigt hatte, war er zwei Jahre lang Schüler des Ontario Agricultural College. Im Jahre 1882 ließ er sich im Distrikt Abernethy, Sask., an einer Heilmittel nieder; er bewirtschaftete dort heute eine der schönsten Farmen des Westens.



Hon. H. M. Matherwell.

Unermüdet in seinen Bemühungen zugunsten der Farmer West-Canadas, fand er bald im öffentlichen Leben seinen Platz. Er war 15 Jahre lang Mitglied der Vegetarian der Provinz. Im Jahre 1921 wurde er in das Unterhaus gewählt und übernahm das Landwirtschaftsdepartement der damaligen Regierung.

Dr. Matherwell ist Ehrenmitglied der British Society of Agriculture. Im Jahre 1923 verließ ihn die Unwohlsein von Saskatchewan den Grad D.D.

Der Präsident des Männervereins, Herr Joseph Kramer, eröffnete die Sitzung. Bei den nun folgenden Verhandlungen erhielten die Anwesenden ein getreues Bild von dem Zweck und der Arbeit des Männervereins zum Nutzen der Gemeinde und des Deutschstums in Winnipeg. Der Gesundheitsbericht des verstorbenen Jahres wurde verlesen, die Zahl und die Höhe der gewählten Krankenunterstützungen und Beiträge wurde bekannt gegeben und außerdem wurden die Vorteile der Krankenkasse des St. Josephs-Männervereins in vielfacher Hinsicht hervorgehoben.

Nach Schluß dieser offiziellen Sitzung erhob sich sodann Vater Heberberg, um der Verammlung ein Bild von der Geschichte der Pfarrei zu geben. In brennenden Worten schilderte er, wie vor etwa 30 Jahren eine Anzahl deutschsprachiger Katholiken sich unter Führung der deutschen Oblatenpatres zusammengetan hätten. Für die ersten Jahre wurde der Gottesdienst in der Holy Ghost-Kirche der polnischen katholischen Gemeinde abgehalten. 1904 wurde eine eigene Kirche gebaut.

Wohlfürthbarer Schreden war es für seine Eltern, als sie die Nachricht von seinem Tode durch das Telegraphen erhielten. Sonntag, den 1. März, fand sich auf der Farm der Eltern des Herrn Jungenträger ein zahlreiches Trauergesolge ein, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Es waren drei Pastoren anwesend: Pastor S. Schmidt von Gull Lake hielt im Hause eine kurze Trauerfeier und sprach über Rom. 8, Vers 18-28. Hierauf begab sich das Trauergesolge nach der evangelischen Kirche zu Neu-Kronscheid. Die Kirche konnte die große Zahl der Leidtragenden nicht fassen; die Bahre wurde daher vor der Kirchen-ter aufgestellt. Pastor Sporer von Hilda und Herr Ballen sprach Worte des Trostes über Jeremia 57, Vers 1-2, worauf Pastor Schmidt wieder das Wort ergriff und in englischer Sprache über Co. Joh. 11, 20-28 predigte. Zuletzt sprach Pastor Däufel wieder in deutscher Sprache über Jesaja 4, 13-28.

## WENTZLER'S SUPERIOR LAGER



Gebrannt und in Flaschen gefüllt von der STAR BREWING CO., LIMITED North Battleford, Sask.

Christian Friedrich Ausgenzger war im Jahre 1897 in Woodbort, Niedersachsen, Deutschland, geboren und empfing die Taufe durch Pastor Mittel. Er wanderte im Jahre 1910 mit seinen Eltern nach Canada aus. Am 23. März 1913 wurde er von Pastor Spoor konfirmiert. Am 3. November 1929 verheiratete er sich mit Katharina Gran. Nun hat der Tod des Vaters den Gehilfen ein Ende gemacht. Der Verstorbenen hat ein Alter von nur 33 Jahren, 6 Monaten und 12 Tagen erreicht. Am 10. März 1931 wurde er in der St. Josephs-Kirche in Medicine Hat, ein Friedhof und zwei Söhne, Frau Heber und zwei Töchter, Frau Heber in Estonia und Frau Heber in Medicine Hat, ein Friedhof, im Jahre 1860 in Lanark County, Ontario, geboren. Nachdem er Physik und Geologie im genannten Distrikt beendigt hatte, war er zwei Jahre lang Schüler des Ontario Agricultural College. Im Jahre 1882 ließ er sich im Distrikt Abernethy, Sask., an einer Heilmittel nieder; er bewirtschaftete dort heute eine der schönsten Farmen des Westens.

Unermüdet in seinen Bemühungen zugunsten der Farmer West-Canadas, fand er bald im öffentlichen Leben seinen Platz. Er war 15 Jahre lang Mitglied der Vegetarian der Provinz. Im Jahre 1921 wurde er in das Unterhaus gewählt und übernahm das Landwirtschaftsdepartement der damaligen Regierung.

Der Präsident des Männervereins, Herr Joseph Kramer, eröffnete die Sitzung. Bei den nun folgenden Verhandlungen erhielten die Anwesenden ein getreues Bild von dem Zweck und der Arbeit des Männervereins zum Nutzen der Gemeinde und des Deutschstums in Winnipeg. Der Gesundheitsbericht des verstorbenen Jahres wurde verlesen, die Zahl und die Höhe der gewählten Krankenunterstützungen und Beiträge wurde bekannt gegeben und außerdem wurden die Vorteile der Krankenkasse des St. Josephs-Männervereins in vielfacher Hinsicht hervorgehoben.

Nach Schluß dieser offiziellen Sitzung erhob sich sodann Vater Heberberg, um der Verammlung ein Bild von der Geschichte der Pfarrei zu geben. In brennenden Worten schilderte er, wie vor etwa 30 Jahren eine Anzahl deutschsprachiger Katholiken sich unter Führung der deutschen Oblatenpatres zusammengetan hätten. Für die ersten Jahre wurde der Gottesdienst in der Holy Ghost-Kirche der polnischen katholischen Gemeinde abgehalten. 1904 wurde eine eigene Kirche gebaut.

Wohlfürthbarer Schreden war es für seine Eltern, als sie die Nachricht von seinem Tode durch das Telegraphen erhielten. Sonntag, den 1. März, fand sich auf der Farm der Eltern des Herrn Jungenträger ein zahlreiches Trauergesolge ein, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Es waren drei Pastoren anwesend: Pastor S. Schmidt von Gull Lake hielt im Hause eine kurze Trauerfeier und sprach über Rom. 8, Vers 18-28. Hierauf begab sich das Trauergesolge nach der evangelischen Kirche zu Neu-Kronscheid. Die Kirche konnte die große Zahl der Leidtragenden nicht fassen; die Bahre wurde daher vor der Kirchen-ter aufgestellt. Pastor Sporer von Hilda und Herr Ballen sprach Worte des Trostes über Jeremia 57, Vers 1-2, worauf Pastor Schmidt wieder das Wort ergriff und in englischer Sprache über Co. Joh. 11, 20-28 predigte. Zuletzt sprach Pastor Däufel wieder in deutscher Sprache über Jesaja 4, 13-28.

## Ontario:

### Von Totschlagreden freigesprochen

Chatham, Ont. — Carl Bohmer, 24-jährig, von Detroit, wurde von den Geschworenen des Vergerichts von der Beschuldigung des Totschlages von James A. Davis in der Nähe von Westville, Ont., freigesprochen. Bohmer wird mit einem Jahr Gefängnis, welches einen Straf, der an der Seite des Todes stand, hütete. Richter Kamen entließ Bohmer sofort aus der Haft, als er das Urteil der Geschworenen hörte.

## Manitoba:

### Winnipeg, Man.

Winnipeg, 9. März. — Geiern dachte der hiesige Deutsche Konzil, Dr. Heinrich Seelheim, mit seiner Frau Gemahlin die St. Josephs-Gemeinde und der Männerverein mit seinem Schicksal. Der Männerverein veranlassete zum Empfang der Gäste eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung zu der die ganze Gemeinde eingeladen war.

Der Beginn der Versammlung fand im Auditorium „Gott grüß dich“ — „Insel“ — „Es wird doch fröhlich werden“ und „Schadlos“ wurden von Kindern vorgetragen. Sodann Herr Parer Heberberg begrüßte die Gäste im Namen der Gemeinde.

Der Präsident des Männervereins, Herr Joseph Kramer, eröffnete die Sitzung. Bei den nun folgenden Verhandlungen erhielten die Anwesenden ein getreues Bild von dem Zweck und der Arbeit des Männervereins zum Nutzen der Gemeinde und des Deutschstums in Winnipeg. Der Gesundheitsbericht des verstorbenen Jahres wurde verlesen, die Zahl und die Höhe der gewählten Krankenunterstützungen und Beiträge wurde bekannt gegeben und außerdem wurden die Vorteile der Krankenkasse des St. Josephs-Männervereins in vielfacher Hinsicht hervorgehoben.

Nach Schluß dieser offiziellen Sitzung erhob sich sodann Vater Heberberg, um der Verammlung ein Bild von der Geschichte der Pfarrei zu geben. In brennenden Worten schilderte er, wie vor etwa 30 Jahren eine Anzahl deutschsprachiger Katholiken sich unter Führung der deutschen Oblatenpatres zusammengetan hätten. Für die ersten Jahre wurde der Gottesdienst in der Holy Ghost-Kirche der polnischen katholischen Gemeinde abgehalten. 1904 wurde eine eigene Kirche gebaut.

Wohlfürthbarer Schreden war es für seine Eltern, als sie die Nachricht von seinem Tode durch das Telegraphen erhielten. Sonntag, den 1. März, fand sich auf der Farm der Eltern des Herrn Jungenträger ein zahlreiches Trauergesolge ein, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Es waren drei Pastoren anwesend: Pastor S. Schmidt von Gull Lake hielt im Hause eine kurze Trauerfeier und sprach über Rom. 8, Vers 18-28. Hierauf begab sich das Trauergesolge nach der evangelischen Kirche zu Neu-Kronscheid. Die Kirche konnte die große Zahl der Leidtragenden nicht fassen; die Bahre wurde daher vor der Kirchen-ter aufgestellt. Pastor Sporer von Hilda und Herr Ballen sprach Worte des Trostes über Jeremia 57, Vers 1-2, worauf Pastor Schmidt wieder das Wort ergriff und in englischer Sprache über Co. Joh. 11, 20-28 predigte. Zuletzt sprach Pastor Däufel wieder in deutscher Sprache über Jesaja 4, 13-28.

the FORD HOTELS

TORONTO

MONTREAL

ERIE PENN.

Featuring Economy

## Friedensschluß zwischen Gandhi und England

New Delhi, Indien. — Mahatma Gandhi hat über Nacht die Millionen seiner Gefolgshar auf den Pfad des Friedens geleitet. Durch seine Verehrlichkeit, Vergegenwartung zu vergessen und zu vergeben, gewann er das Vertrauen des Bischofs Lord Jowin, der noch vor weniger als einem Jahre den indischen Nationalistenführer wegen Veranschönerung der Autorität des britischen Reichs entlassen ließ. Das erzielte Uebereinkommen bedeutet die seit einem Jahre bestehende Bewegung des bürgerlichen Ungehorsams.

Der Waffenstillstand wird in indischen Nationalistenkreisen als ein Triumph der Gandhi-Doctrin einer Bewegung ohne Gewalttätigkeit angesehen, die ein neues Verfahren in die internationale Revolution eingeführt hat, wie Mahatmankh Tagore sie bezeichnet hat.

Nach dem Waffenstillstand wird es dem Mahatma nun möglich sein, zu seiner Ahram-Stolone in Ahmedabad zurückzukehren, die er vor einem Jahre auf seinem berühmten Märch nach der Ehe zweits Salzwannener verlassen hatte. Damals erklärte er, er werde erst zurückkehren, wenn Indien Selbstregierung erlangt habe. Anstatt einer ansehend viel versprechenden Zukunft kann er jetzt zu seiner Verbenngewohnheit des stillen Nachdenkens, Studiums und Gebets zurückkehren.

Als Gandhi sich auf den Weg nach dem Palast des Bischofs begab, um das historische Abkommen zu unterzeichnen, gab ihm 6 Meilen langer Warden aus dem alten nach dem neuen Delhi den verammelten Jubiläum Anlaß zu Vergleichen mit dem am 12. März vorigen Jahres unternommenen Märch an die See.

Die Bedingungen des Uebereinkommens sind zwar offiziell noch nicht veröffentlicht, lauter über dem Uebereinkommen nach wie folgt:

- 1) Die Nationalisten werden die bürgerliche Widerstands-Bewegung aufgeben.
- 2) Jnder längs der Küste werden das Recht erhalten, ihr Salz selbst zu gewinnen und brauchen es nicht mehr vom Regierungsmonopol zu kaufen.
- 3) Eigentümern von Kongreßhändlern, Reichsbeamten wegen Nichtbezahlung der Steuern, wird mit gewissen Vorbehalten zurückgegeben.
- 4) Nationalisten dürfen Postenstellen unter den normalen Landesgehältern verdienen und Posten führen, so lange sie nicht besonders gegen ihre Ämter gerichtet sind.
- 5) In anderen Berufen, wenn der Staat für einheitlichen Handel und Industrie zu fördern.
- 6) Nationalisten, verhaftet wegen Verletzung des bürgerlichen Ungehorsams, werden Amnestie erhalten und alle Unterdrückungsmaßnahmen der Regierung werden zurückgezogen.
- 7) Die Nationalisten verzichten auf ihre Forderung der Unterdrückung angeblicher Polizeibrutalität.
- 8) Die Regierung hat von ihnen die Zustimmung erreicht, auf einer zweiten Indien-Konferenz am Beratungskreis für qualifizierten Dominion-Status mitzuwirken.
- 9) Die Nationalisten haben zugedankenermaßen viel durch Sinnhaftigkeit des Ausgleichs gewonnen, von Regierungssicht aber wird herbeigewünscht, daß Großbritannien gleiche, wenn nicht größere Vorteile gewinnt.

Der wichtige Gewinn in dieser Richtung war der Punkt, unter welchem die Nationalisten vereinbarten, auf der nächsten Konferenz sich auf das besondere Verbot von konstitutionellen Fragen zu beschränken, die als Ergebnis der ersten Londoner Konferenz hervorzuheben. Dadurch wird Gandhi zu dem Grundgedanken einer Zusammenfassung indischer Verantwortlichkeit verpflichtet, zugleich mit britischen Gewährleistungen, die sich auf Finanz, Verteilung, Außenbeziehungen, Stigung der Minoritäten und Abtragung der Nationalstaats Indiens beziehen.

Die britische und die gemäßigten indische Presse sollen dem Uebereinkommen vollen Beifall.

Gesuchte Personen

Herr Fritz Berf, welcher mit Dampfer „Kilbow“ im Mai nach Canada kam, wird gebeten, seine jetzige Adresse dem nachstehenden Büro mitzuteilen: North German Lloyd, 654 Main Street, Winnipeg, Man.

Johann Kochreiner, eingewandert in Canada im Frühjahr 1929 von Witterill, Salzburg, Österreich, wird gesucht von der Einwanderungs-Abteilung des B. C. R., 460 Main Street, Winnipeg, Man.

## Trinken Sie heißes Wasser bei Magenbeschwerden!

Neutralisiert die Magensäure, brennt die Hitze der Nahrung ab, und ist die beste Verdauungsmittel.

Wenn Sie Magen, die an Verdauungsstörungen, Geschwülsten, Säure oder Blähungen, Nervenkrankheiten oder anderen Beschwerden, Magenbeschwerden, Schmerzen im Leben, Verlust nach dem Essen, einen schlechten Appetit, Blähungen, Magenschmerzen in einem heißen Wasser, heißen Wasser nehmen werden, müssen Sie bald handeln, daß Sie mit Wassertrinken anfangen, und die meisten schmerzhaften Beschwerden werden verschwinden. Bei Erkrankung dieser Art, daß ein wohlschmeckendes, heißes Wasser, das die meisten Arten von Magenbeschwerden aufregt, und die Wärme des Wassers, verbunden mit unangenehmen Blähungen, zum Schluß, verschwinden und dieses Wasser bewirkt die Abkühlung, und die blühende Gesundheit, die man in jeder unangenehmen Erkrankung in Wasser, über Zehn, sofort erhält. Dieses Wasser, hergestellt durch die Methode der Seltzer, ist die beste, die Sie bekommen können. Sie werden sehen, daß es die besten Ergebnisse bringt, die Sie bekommen können. Sie werden sehen, daß es die besten Ergebnisse bringt, die Sie bekommen können. Sie werden sehen, daß es die besten Ergebnisse bringt, die Sie bekommen können.

SEAGRAM'S CANADIAN RYE WHISKY

TIME WORKS WONDERS

Ein mildes, angenehmes Mischungsgetränk, das zum Mischen in anderen Getränken geeignet ist, und das die besten Ergebnisse bringt, die Sie bekommen können. Sie werden sehen, daß es die besten Ergebnisse bringt, die Sie bekommen können. Sie werden sehen, daß es die besten Ergebnisse bringt, die Sie bekommen können.

Wirk wie bei Husten und Erkältung

Ein schnelles, sicheres, erprobtes Heilmittel für Kinder und Erwachsene.

BUCKLEY'S MIXTURE

Wirk wie ein Heilmittel — Ein einziges Schicksal bewirkt es.

C.P.R. SCHIFFSKARTEN BILLIGER

Die Canadian Pacific Dampfschiffgesellschaft hat die Fahrpreise für Rundfahrten dieser Linie um 25 bis 50 Zentner erniedrigt.

Jedermann, der die Absicht hat, seine alte Heimat zu besuchen, wird jetzt gerne von dieser Gelegenheit Gebrauch machen, auf billige und moderne Weise zu reisen.

Sie werden sehen, daß die Beschäftigung von ausländischen Räten, Frauen und Kinder unter 14 Jahren werden noch immer zu ihrem Genuß behält. Vater nach Canada zu lassen, überlassen Sie es uns, die Einreiseanträge für Ihre Familie zu besorgen.

Während der Sommerferien direkter Schnelldampferdienst von und nach Vancouver. Auf allen von Vancouver abgehenden Dampfern deutsche Küche, deutsche Köche und deutsche Bedienung.

Um volle Auskunft wenden man sich an den nächsten C.P.R.-Agenten, oder schreiben Sie in Deutsch an:

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

C. P. R. Building, 372 Main St., Edmonton, Alta. C. P. R. Building, 372 Main St., Saskatoon, Sask. Winnipeg, Man.

W. C. CASEY, Steamship General Passenger Agent, Winnipeg, Man.

Canadian Pacific Steamships





### Für unsere Farmer

## Für und gegen den Zwangspool

Stimmt für den Zwangspool (Pflichtpool), da es für jeden Farmer Pflicht ist, an seiner eigenen Organisation mitzuarbeiten, zu seinem eigenen Nutzen.

(Gingeländ) Humboldt, Sask., 2. März. Gebietet Herr Schreiber und werfe Licht! Schlichte mich auf das Eingeländ vom 25. Febr., Stimmt gegen den Zwangspool, einig ist es, erwidern und zwar im Interesse und zum Nutzen des Farmers, warum ist es nicht vor Jahren der Pool entstanden? Eben nur auf Grund der... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

Der Zwangspool ist ein... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

Der Zwangspool ist ein... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

Erfruchtenerweise hat sich der... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

Der Zwangspool ist ein... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

Der Zwangspool ist ein... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

**Erd-Mandeln**  
„Ground Walnuts“  
Grobmaschinell Francher, leicht aus Samen zu stellen.  
Die Erdmandeln sind ein... (Text describes the product and its benefits)

Herr L. Schaeffer von Southern, Sask., antwortet ebenfalls auf die... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

Albert Engemann, Humboldt, Sask.,... (Text continues with arguments for and against the compulsory pool)

### Zu verkaufen oder zu verpachten

Nie wiederkehrende Gelegenheit, eine Dreiviertel-Sektion Farm (480 Acker) vorzüglichsten Mittel-Saskatchewan-Landes eine halbe Meile von der Stadt zu kaufen. Das Land ist eben und rein und wurde in allerbestem Zustand gehalten; es ist auch ziemlich viel Sommerfrucht bereit zur Ernte. Gut gebautes, höchstes Rahmenhaus, großer Stall mit Spelider, Garage und alle erforderlichen Gebäude. Brunnen mit reichlich Wasser zwischen Haus und Stall. Schöne Baumbeete auf dem Grundstück, will aber nur guten, zuverlässigen deutschen Farmer berücksichtigen, der mindestens volle Ausrüstung und Saat hat. Machen Sie bitte, im ersten Antwortbrief genaue Angaben über sich selbst, und geben Sie den Barbetrag an, den Sie als erste Zahlung haben. Adressieren Sie Ihren Brief an Box A, „Der Courier“, 1835 Halling Str., Regina.

### Glaenzendes Honorar

zahlen wir für gute Schilderungen von Varen, Elk, Bantist und anderen Tierjagden. Ferner Aufnahmen in canadischer Wildnis, Beschreibungen von den Eingeborenen in den Tälern, ihren Jagden und Sitten. Auch das Leben der weißen Anfänger, ihre Kämpfe mit Naturgewalten, Kanitieren und Eingeborenen sind erwünscht. Die Erzählungen können ruhig Jahrzehnte zurückliegen, doch müssen sie naturwahr und frei von jeder Heberweibung und Unwahrscheinlichkeit und streng jachlich für Jagdzeitung verfasst sein. Auch gute Photographien von Jagd, Elk und Landschaften sind in unbedingter Weise erwünscht und gegen gute Bezahlung sehr erwünscht. Nur naturwahr, schriftstellerisch einwandfreie Artikel werden angenommen. Diese oder können auf jeden Fall auf Honorar rechnen, selbst wenn Heberweibung an Material herrscht. Manuskripte und Photographien denen kein Reponc Internationale beiliegen, werden im Falle der Ablehnung nicht zurückgeschickt. (Ausländische Verfasser werden honoriert, in anderen Sprachen unbedingt abgelehnt. Zulassung der Manuskripte an

**HANS GROSSMANN**  
Sichtenwörth, Niederösterreich (Austria)

Der Pool hat auch immer Beizen verkauft, aber unsere Beizen nicht, die den Beizen nur dann abgehoben haben, wenn sie den Preis drücken konnten.

Farmer haben gegen Farmer und schlagen sich gegenseitig die Köpfe ein. Stimmt nur gegen den Zwangspool und verliert auch den Lebenshauch!

Der wertvolle Artikel-Schreiber wartet vor dem Volkswissenschaftler, verärgert aber die wahre Ursache derselben. Wenn die Farmer nicht aufmachen und zusammenhalten, werden sie in kurzer Zeit etwas erleben. Tausende von Farmern werden ihr Land verlassen und ins Ausland wandern müssen. Dann kommt der Bolschewismus, wenn wir ihn nicht nicht wollen.

Man fürchtet, daß man die Schulden des Pools bezahlen muß. Die eigenen Creditoren werden die Schuld decken; wir haben mehr an Wert als die Schulden.

Stimmt für den Zwangspool! Producers, Sask., 1. März. Gebietet Herr Redakteur und werfe Licht! Der wertvolle Artikel-Schreiber von Spruce Grove, Alta., meinte, der Pool habe den Getreidefarmern die Suppe so veralzen, daß sie dieselbe nicht mehr genießen könnten. Ich glaube, dem Nichtpoolfarmer ist die Suppe ebenfalls veralzen wie dem Poolfarmer. Aber man kann doch den Weizenpool nicht die Schuld an der Lage in Canada oder in Saskatchewan zuschreiben. Da kommen, glaube ich, andere Faktoren in Betracht als der Weizenpool oder ein Zwangspool. Da müssen wir schon etwas weiter zurückgehen, bis zum Jahr 1918, bis zum Ende des Krieges. Dann wird einem so manches ganz klar. Durch den unangenehmen Friedensvertrag mit seinen Reparationen wurde die Kaufkraft gegenwärtig heruntergedrückt. Solange diese Länder noch Anleihen im Ausland machen konnten, wurde die wirtschaftliche Lage noch künstlich hochgehalten, aber nur für eine kurze Weile. Dann kam der Dampfsplan, der das schon verarmte Deutschland vor einem wirtschaftlichen Zusammenbruch schützte, doch es mußten Schulden über Schulden gemacht werden. Nimmere haben wir den Weizenplan, durch den Deutschland wieder etwas Luft bekommen sollte (was aber nur ganz vorübergehend eintrat).

Der wertvolle Schreiber behauptet, die Nichtpoolfarmer hätten gewöhnlich einen höheren Preis für ihren Weizen erhalten als die Poolfarmer. Ich gebe schon zu, daß der eine oder andere Nichtpoolfarmer seinen Weizen halten konnte und dann ein paar Cents mehr verdiente, was aber vielleicht nur einer von Hunderten machen konnte. Diejenigen, die Nichtpoolfarmer, die ihren Weizen im Herbst verkaufen mußten, um ihre Schulden zu bezahlen, konnten keine Vorteile davon haben.

Der wertvolle Schreiber meint, daß seit Beginn des Bolschewismus die Qualität des Weizens zurückging und zwar deswegen, weil die Poolfarmer ihren Weizen im Herbst so schnell abgehoben haben, daß eine gewisse Qualitätsprüfung unmöglich gemacht wurde. Wer schon einmal in Binnung gewesen ist und die Getreidegradierung gesehen hat, wird dem Pool niemals eine Schuld in die Schuhe schieben können.

Der Schreiber von Spruce Grove, Alta., erklärt, der Pool habe die 1928er Ernte oder einen großen Teil davon zurückgehalten, um dadurch den Preis in die Höhe zu treiben. Nicht nur der Pool hat diesen Fehler gemacht, sondern auch die Vereinigungsfarmen. Auch die haben einen Preisverfall aufzuweisen. Selbst manche Nichtpoolfarmer hat den namlichen Fehler begangen, indem er seinen Weizen nicht, um ein paar langweilige Cents mehr herauszuschlagen, nicht der canadischen Weizenpool, sondern die Weltdepotition trägt die Schuld daran, wenn Europa unseren Weizen platzt. Ich nicht mehr wie früher kaufen wollte. Europa hat nicht das Geld, und Canada wollte nicht seinen Weizen gegen europäische Produkte eintauschen.

Der Schreiber meinte, die Weizenpoolleute hätten keine Abnung auf dem Weltgetreidemarkt gehabt, sonst hätten sie keine spekulativen Unternehmen. Wer konnte damals ahnen, was wir heute vor uns haben? Aber gerade die bittere Erfahrung sollte uns veranlassen, für einen hundertprozentigen Pool zu stimmen.

Was ist der Zwangspool? Durch Gesetz soll jeder getreideproduzierende Farmer gezwungen werden, sein Getreide an eine zentrale Verkaufsstelle abzugeben. Von dort aus soll sein Getreide auf dem Weltmarkt verkauft und so die große Zerschlagung an der Winnipeg Getreidebörse zum Stillstand gebracht werden.

Unter weiterer Schreiber meint, ein hundertprozentiger Zwangspool wäre der Anfang vom Bolschewismus; wie in Russland könnten Fische und Sturmfluten den Farmer alles vom Grunde wegknappen. Es ist jetzt, daß sich die Farmer gegen eine solche Agitation wehren und die Propaganda gegen den Weizenpool bekämpfen. Von diesen Propagandisten haben wir Farmer nichts zu erhoffen. Darum stimmt für den Zwangspool!

Unter weiterer Schreiber meint, man könne die Wirtschaft nicht zwingen, unsere Farmprodukte zu kaufen. Soweit der Weizen in Betracht kommt, beträgt sein Absatz in Canada nur 45 bis 50 Millionen Bushel, obwohl wir doch 450 bis 500 Millionen Bushel Weizen im Jahre in Canada produzieren können. Welt aber unsere Regierung so wenig Interesse für den Farmer zeigt, müssen wir zur Selbsthilfe greifen. Sind die Farmer einmal im hundertprozentigen Pool organisiert, können sie ihr Getreide verkaufen, wo und wie sie wollen, und werden sie auch Absatzgebiete für ihre Produktion finden.

Ein Farmer.

### Für Petitionen gegen Zwangspool

Granton, Sask., 24. Febr. Das Wetter ist so schön, daß man es sich um diese Jahreszeit nicht besser wünschen könnte. Leider bleiben die Getreidepreise immer auf der nämlichen Stufe stehen. Es heißt immer: Juniel Getreide; deswegen sind die Preise so niedrig. Mit dem Rückblick der Saison und dem Geschäftsgang scheint es ebenso zu sein. Hebeval herrscht Überproduktion. Ob der Farmer dies oder jenes anpackt, alles misglückt ihm. Man beutet ihn aus, weil er am geduldigsten ist. Mit anderen kann man nicht so leicht umbringen, weil sie meist näher beheimatet sind und sich organisieren können, was beim Farmer nicht so leicht ist. Erganiert er sich aber, so leben andere wiederum auf seine Kosten wie beim Pool. Bei ihm haben nur ganz wenig Farmer eine Apfellung oder, wie der Engländer sagt, einen „job“ erhalten.

Manche möchten auch dem Farmer nachsagen, er sei selbst an seinem Glend schuld. Der Farmer solle kein Auto, kein Radio, kein Grammophon haben. Man sagt, hätte er dies oder jenes nicht, würde es ihm besser gehen. Ich kenne viele Farmer, die nicht nur sehr schwer gearbeitet, sondern auch dabei gelacht haben, und doch nicht viel besser daran sind als andere. Es sind Farmer, die schon über 30 Jahre tätig sind und doch immer weniger verdienen. Ist das alles, was einem Farmer nach 30jähriger schwerer Arbeit gebührt? Der Far-

**\$ Dadsje \$**  
Sie zahlen \$27.00 für gute Dadsje und \$12.00 für gute Dadsje. Schicken Sie noch heute, was Sie besitzen. Alle Sendungen werden gesichert, bis Sie unsere Karte genehmigt haben.  
**THE CANADIAN FUR TRADING CO.**  
1728-10. Ave., Regina, Sask.

# BLUE RIBBON BEER

**„The Famous Favorite Restored“**

An Easy Winner because she was built and sailed by experienced and skilful navigators. Blue Ribbon Beer is also the product of men who know how to do it.

**REGINA BREWING COMPANY LIMITED CANADA ESTABLISHED 1907**

## AUKTION

von Farmvieh und -Ausrüstung  
auf der Farm von  
**Stephan Ehmann, Zehner, Sask.**  
13 1/2 Meilen nördlich von Regina, 1 1/2 Meilen westlich von Zehner, Sask.  
**Donnerstag, den 19. März, 11 Uhr vorm.**  
„Mannheim Standard Time“  
11 Pferde, 100 Stüber, 2 Milche, vollständige Ausrüstung, Vieh und Getreide für gutem Zustand.  
Wittags wird Land freier.  
Bescher: **Stephan Ehmann, Phone 795852.**

mer ist doch das Mitglied des Landes, hier wie anderwärts. Man nahm dem Farmer Geld ab, um den Pool zu organisieren. Jetzt lese ich eine Anzeige, in der man gegen einen Zwangspool Stellung nimmt und einen Mitgliedsbeitrag von \$1 verlangt. Es soll also wieder einmal auf Kosten des Farmers gehen. Ich hätte auf diese Weise schon mehrere Dollar verdienen können, als der Pool gegründet wurde. Habe im Anfang wohl manchen Vorwurf für den Pool gemacht, habe aber bis heute noch etwas zu bekommen. Nun wird ein hundertprozentiger Pool verlangt. Man möchte sich dagegen organisieren, um den 100% Pool nicht in Kraft treten zu lassen. Das beste Mittel, um gegen den Zwangspool Stellung zu nehmen, wäre eine Petition in jedem Distrikt. Man lasse jeden Farmer, der gegen den Zwangspool ist, die Petition unterschreiben und sende diese dann an die Regierung. Kommt es zu einer allgemeinen Abstimmung, möge sich jeder die Sache genau überlegen. Wozu unnötig einen Dollar hinwegwerfen, den man so nötig brauchen kann? Ich werde in Grayton und Killalen den Versuch mit einer Petition machen. Jene Farmer, die für den hundertprozentigen Pool sind, brauchen einfach nicht zu unterzeichnen. Ich bin dafür, daß ein Pool existiert, aber dagegen, daß man Zwang ausüben will. Wer leben in einem demokratischen Lande, niemals dürfen wir dulden, daß man uns unsere Freiheit raubt und uns zu etwas zwingt, das wir nicht haben wollen. Aber es mit den Farmern auf meint, kann es auf die Welt mit irgendeiner Weise tun. Es lebe die Freiheit!  
Mit deutschem Gruß,  
Joseph Stradeck.  
Obwohl die Bevölkerung der Vereinigten Staaten nur ein Siebentel der Bevölkerung der Welt ausmacht, verbraucht sie doch 36 Prozent der Kohlen, 56 Prozent des Gummi und 70 Prozent des Petroleum der Weltvorräte.  
Warum sind so manche deutsche Freunde noch keine „Courier“-Leser? Könnten sie nicht zum Beistehen des Blattes veranlaßt werden?

### Katalog kostenfrei!

Nach Empfang von \$2.00 senden wir 50 Sorten wertvoller deutscher Gemüses- u. Blumen samen postfrei. Erhalten Sie Anerkennung, aus Canada.  
Stengeler & Rotter Erfurt  
Stengeler & Rotter Erfurt

## Bekanntmachung!

**Dr. W. H. PELLEY**  
prakt. Arzt und Chirurg.  
Ist seine Praxis jetzt in Leader, Sask., aus.



# Regina und Umgegend

## Illerjubiläum der ev.-lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina

### Große Festtage seien anlässlich des 100-jährigen Bestehens.

„Die Illerjubiläum“ sind nicht nur ein Fest, sondern ein Ereignis, das die gesamte lutherische Gemeinde zu Regina in Anspruch nimmt. Die Illerjubiläum sind ein Fest, das die gesamte lutherische Gemeinde zu Regina in Anspruch nimmt. Die Illerjubiläum sind ein Fest, das die gesamte lutherische Gemeinde zu Regina in Anspruch nimmt.



Rev. W. Thielke, Pastor, ev.-luth. Kirche, Regina, Sask.

Die Illerjubiläum sind ein Fest, das die gesamte lutherische Gemeinde zu Regina in Anspruch nimmt. Die Illerjubiläum sind ein Fest, das die gesamte lutherische Gemeinde zu Regina in Anspruch nimmt. Die Illerjubiläum sind ein Fest, das die gesamte lutherische Gemeinde zu Regina in Anspruch nimmt.

## Sie las von einem Fall wie dem ihrigen

### Entschloß sich, Lydia C. Pinkham's Vegetable Compound zu nehmen.



„Ich las von einem Fall wie dem mein junges Mädchen geboren wurde, war ich sehr unglücklich. Ich las in der Zeitung eine Anzeige, die von einer Frau berichtete, welche so wie ich gewesen war. Ich kaufte daher eine Flasche von Lydia C. Pinkham's Vegetable Compound. Ich nahm drei Flaschen davon; sie brachten mich wohlbehaltend durch diese trübselige Zeit. Ich war für drei Stunden losgeritten und mich wohl und frohlich. Ich habe zwei andere Frauen von Ihrer Arznei erhalten.“ Mrs. Gus. Arsenault, 82 Mt. Zion Street, Montreal, New Brunswick.

## Neon Katharina Kiffel geboren

In der Nacht von Samstag auf Sonntag fand pünktlich und unerwartet infolge eines Herzleidens Frau Katharina Kiffel, deren Gatte vor nicht langer Zeit ebenfalls in die Ewigkeit eingegangen ist. Frau Kiffel war eine geborene Steiner und in Wölfs bei Borms (Deutschland) im Jahre 1858 geboren. Im Jahre 1912 wanderte sie mit den übrigen nach Canada aus, um sich zunächst bei Cham, Sask., niederzulassen. Seit 10 Jahren war Frau Kiffel in Regina anwesend. Ihr Stillschreiben wird getragen von drei Kindern, Georg und Valentin in Regina und Frau Katharina Kiffel in Berlin. Die Beerdigung fand am Dienstag morgen in der kathol. St. Marienkirche aus auf dem hiesigen Friedhof statt. (Unterwegs, Beilied, 2. Med.)

## Die uns Herr Prof. C. A. Tiefel, Vorsitzende des „Lutheran Mutual Aid Society“

Die uns Herr Prof. C. A. Tiefel, Vorsitzende des „Lutheran Mutual Aid Society“, nach längerem Aufenthalt in Winnipeg mitteilte, war er dort organisatorisch tätig und hatte einige Unteragenten für Manitoba an. Nach seinem Bericht sind dort sehr gute Fortschritte zu verzeichnen. Alle Ansuchen werden darauf hin, daß die „Lutheran Mutual Aid“ in Manitoba einen ähnlichen Erfolg wie in Saskatchewan in kurzer Zeit erzielen wird. In Saskatchewan sind bereits über 1,5 Millionen an Versicherungen in Kraft.

## Hochzeitsglocken

Am Freitag, den 6. März, nachmittags fünf Uhr, trafen sich in der Katholischen Stadtkirche, Victoria Ave., Herr Billy Barthel, Sohn von Herrn und Frau Hermann Barthel, und Frau Charlotte Wiebach, Tochter von Frau Anna Sijer, die Hand zum ewigen Bande. Die Trauung wurde von dem Seelsorger der Gemeinde, Herrn Pastor Schlein, im Beisein einer großen Anzahl von Verwandten und Freunden vollzogen. Als Trauzeugen fungierten Fräulein Martha Weder und Herr Otto Sittel. Die kleine Dorothea Sittel und die jüngste Schwester der Braut, Georgina Sijer, trugen die Kränze. Während der Trauung sangen Frau Eva Seidlich und Fräulein Wiebach einen der Gelegenheiten angebotenen Gesang.

Nach der Trauung begaben sich das Brautpaar sowie deren Eltern und die Hochzeitsgäste nach dem Metropolitan Hotel, woselbst die Eltern des Brautpaares einen edel denkwürdigen Hochzeitsmahl vorbereiten hatten. Während der Tafel wurden in geistlicher Weise verschiedene Reden und Gebete vom Pastor Schlein gehalten. Die Hochzeitsgäste waren Herr S. A. Barthel, Herr Otto Sittel, Frau Anna Sijer, Frau B. Matzig sowie der junge Ehemann, Herr Billy Barthel, Deklamation, Herr Alois Karl, Herr Otto Sittel, Herr Otto Sittel, Frau Selma Kiffel, Fräulein Anna Barthel sowie die Braut und ihre Mutter, als Trauzeugen für den Abend fungierte Herr Hans Schumacher.

Es war wieder einmal eine recht gemächliche Hochzeitsfeier. Es war, was Freude und Wonne angeht, für das leibliche Wohl der Hochzeitsgäste aufs Beste georgt. Ein Teilnehmer.

Die „Lille Flower“-Gemeinde hielt nächsten Sonntag von 3 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends im Saale von Herrn Joseph Niedermayer, 2551 Wallace-Strasse, ein Karnevalsfest zum Nutzen der neuen Pfarrhalle, wozu herzlichste Einladung ergeht. Der Vorstand der Pfarrhalle macht gute Fortschritte, dabei bereits mit den Planarbeiten begonnen werden kann.

Der Jungfrauenverein der St. Marienkirche veranstaltet am Mittwoch, 11. März, abends 8 Uhr 15, in der St. Marienkirche einen Abend der Freude. Abend um 8 Uhr der neuen St. Josephshalle.

## Deutscher Theaterabend

Deutscher-Canadischer Verband v. Saskatchewan Ortsgruppe Regina  
**Deutscher Theaterabend**  
 Dienstag, den 17. März, punkt 8 Uhr abends,  
 in der  
 Deutscher-Canadischer Klubhalle (Victoria u. Toronto)  
 „Der alte Schmied“, Volksstück in 4 Akten  
 und der großartige Vorkurs  
 „Die drei Dorfschwestern“, Bauernschw. in 5 Akte.  
 Eintrittspreis: nur 35 Cents.  
 Dies wird das Ereignis der Saison sein!

Deutsches Notariats- und Reisebüro von  
**Hans Schumacher**  
 1607-11th Ave. Phone 5790 Regina, Sask.  
 hat diesen Namen den Ortsgruppen in hochgezügelter Weise zur Verfügung gestellt.

Nur Erfrischungen ist gebort. In Anbetracht des guten Zweckes, hofft der Verein auf zahlreiche Beteiligung und heißt alle Freunde herzlich willkommen.

**Vibrant, Sask.**  
 In der Nacht vom 6. auf den 7. März starb die Gattin des Herrn Johann Pfeifer, eines der ersten Pioniere der deutschen Ansiedlung im hiesigen Distrikt. Die Verstorbene war eine geborene Blücher aus Giesh. Süd-Ausland. (Wieder Beilied!) Ausführlichere Nachrichten folgen.

**Uhren-Reparaturen**  
 aller Art werden zu annehmbaren Preisen und in eifriger Ausfertigung hergestellt mit einjähriger Garantie. Uhren, Silberwaren, Trauringe, Heiratsurkunden (Vices).  
**Deutscher Uhrmacher**  
**W. König & W. Weiß**  
 Camco Jewellers  
 1507-11th Ave. Regina, Sask.

**Neues deutsch. Schneider-Geschäft.**  
 Eben ist ein solches neues Geschäft eröffnet. Die Herren Schneider sind in der Lage, alle Arten von Herren- und Damen-Kleidern zu fertigen. Die Herren Schneider sind in der Lage, alle Arten von Herren- und Damen-Kleidern zu fertigen.

**Deutscher Uhrmacher**  
 Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu möglichen Preisen. — Samml. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.  
**W. Seib**  
 1717-11. Ave. — Regina, Sask.

## Wieder in Verbindung

Wieder in Verbindung sind die beiden Regiments-Abteilungen der 100. Infanterie-Regiment, die sich am 12. März in New York vereinigten. Da es ihm an der Zeit war, sich in Verbindung zu setzen, so hat er seine Bekanntschaft mit diesen beiden Regiments-Abteilungen wieder hergestellt.

**Sie gute u. schnelle Bedienung**  
 Telefoniere 23533  
**THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.**  
 1520-11th Ave. — Regina

**Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten**  
 prompt und zuverlässig ausgeführt von  
**VAGG, WILSON & CO.**  
 1918-11th Ave. — Regina  
 E. Mann, Geschäftsführer  
 Maschinen immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

**100 Männer benötigt**  
 (siehe Bild) — tägliche Arbeit.  
**BENJAMIN TRADE SCHOOLS**  
 100-11th Ave. Regina, Sask.  
 Die besten Schulen der Welt.

## Über Paul Jense, der 2 Jahre in Canada weilt

Über Paul Jense, der 2 Jahre in Canada weilt, berichtet Regina Nachrichten. Er ist ein Mann, der sich in Canada aufhält und sich in der Zeit in New York aufhält. Er ist ein Mann, der sich in Canada aufhält und sich in der Zeit in New York aufhält.

Herrn Julius H. Siegel aus Saskatchewan vertraute Witwe, den 11. März, ihren Gatten im Automobil in das Frauen-Schwimmbad in Regina, wo er sich einer Behandlung wegen Wasserbrand unterzog. (Sie wünschen gute Besorgung! 2. Med.)

Herrn des „Junior-Garden“ in Regina wird am Sonntag, den 15. März, abends 8 Uhr, in der St. Marienkirche, die Musik der „Senior-Garden“ geben. Das Programm wird aus mehreren musikalischen Nummern von ersten Musikern der Stadt wie auch aus anderer Unterhaltung bestehen.

Der liberale Frauenklub der Diözese befindet sich in einer Erweiterung am Freitag, den 12. März, im Northern Crown Building die regelmäßige Zusammenkunft zu halten. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wird Herr Dr. J. W. Ulrich, M.P.A., sprechen, worauf Erfrischungen serviert werden. Alle Mitglieder werden um Besuch der Versammlung gebeten.

## Odesja protestiert gegen geplanten Zwangscool

Odesja protestiert gegen geplanten Zwangscool. Die Bevölkerung von Odesja hat sich gegen den geplanten Zwangscool ausgesprochen. Die Bevölkerung von Odesja hat sich gegen den geplanten Zwangscool ausgesprochen.

Herrn Andreas Wildenberger und Herr Joh. S. Schneider haben die Garage 1426-12. Ave. übernommen und führen den Betrieb unter der Firma Central Motors. Die Kassen sind von Herrn Wildenberger und Herrn Schneider vollständig übernommen worden. Die beiden haben alle Reparaturen an Autos, Motorrädern und Booten und sind eingerichtet für sämtliche (Lackierung), Batterie- und Maschinenarbeiten. Herr Joh. Schneider ist durch seine Tätigkeit bei „Modern Motors“ in Regina gut bekannt, während Herr Wildenberger einige Jahre bei der „Universal Oil (Regina)“ angestellt war. Beide sind nicht nur in Regina, sondern auch außerhalb der Stadt, z. B. bei Kronau, bekannt und dürfen daher wohl auf gute Unterstützung seitens der deutschen Ansiedler rechnen.

Der liberale Frauenklub der Diözese befindet sich in einer Erweiterung am Freitag, den 12. März, im Northern Crown Building die regelmäßige Zusammenkunft zu halten. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wird Herr Dr. J. W. Ulrich, M.P.A., sprechen, worauf Erfrischungen serviert werden. Alle Mitglieder werden um Besuch der Versammlung gebeten.

# Gröffnungsfeier

der neuen

## St. Josephs - Pfarrhalle

Winnipeg-Strasse, Regina

REGINA, SASK.: John Henry B. Small, Architect

# Donnerstag, den 19. März, 1931

9 Uhr Morgens:  
 Kirchliche Einsegnung durch den Hochw. Herrn Erzbischof, Heilige Messe und Festpredigt.

8 Uhr 15 Abends:  
 Große Theateraufführung vom Dramatischen Klub unter Mitwirkung des St. Marienkirchenschores.  
**„Ave Maria“** Drei Episoden aus dem Leben eines spanischen Rebellenführers in vier Akten.  
 Ein religiöses Schauspiel mit Musik und Gesang — 40 Spieler.  
**EINTRITT: Reserviert \$1.00 und 75c Nicht Reserviert 50c**  
 Reinertrag zu Gunsten der neuen Pfarrhalle

Karten sind in Vorverkauf zu haben: Amos Barber Shop, Service Printers Ltd., Nord-Deutschen Lloyd, „Der Courier“, John J. Eidler, Simon & Oberholzer, Schwann Trading Co., Via Friedrich, Behrens & Co. und bei Mitgliedern des Dramatischen Klubs und Kirchenschores.

Der Courier  
Für Kanada: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50.  
Für die Provinzen: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50.  
Für die Staaten: Ein Jahr \$3.50; sechs Monate \$2.00.  
Werbung: Jede Zeile für 100 Wörter, 100 Wörter für 100 Wörter.  
Für jede Zeile 100 Wörter für 100 Wörter.  
Für jede Zeile 100 Wörter für 100 Wörter.

# Der Courier

Zweiter Teil  
Organ der deutschsprachigen Canadianer.  
Mittwoch, den 11. März 1951

DER COURIER  
The Organ of the German-speaking Element in the West.  
PUBLISHED BY A. F. PINZ  
Printed and published every Wednesday by The Western Printing Association Ltd., a joint stock company, at its office and place of business, 1825 Halifax Street, Regina, Saskatchewan, Canada.  
All news covered by the readers of the paper.  
Advertising rates upon application.

## Deutsche Schulen in Jugoslawien

Das Schulwesen der deutschen Minderheit in der Vergangenheit. — Neue Schulverordnung von großer Bedeutung

Vom Belgrader Mitarbeiter der Zeitschrift „Der Auslandsdeutsche“

Wie im „Courier“ bereits mitgeteilt, hat das jugoslawische Unterrichtsministerium in Belgrad die Eröffnung von 56 neuen deutschen Volksschulen angeordnet. Um die Bedeutung dieser Verordnung verstehen und würdigen zu können, muß man die Geschichte des Schulwesens der deutschen Volksgruppe in Jugoslawien näher kennen. Darüber gibt der nachfolgende Artikel des Belgrader Mitarbeiters der Halbmonatsschrift „Der Auslandsdeutsche“ (Stuttgart) die erwünschte Aufklärung.

Ob die jetzt veröffentlichte Verordnung des Unterrichtsministers Wlodek Masimowitsch in Belgrad wirklich einen „historischen Wendepunkt“ in der Geschichte der deutschen Minderheit im südslawischen Staat“ darstellt, ist vor ihrer Durchführung nicht mit Sicherheit zu sagen. Da aber diese Verordnung durch eine zweite nachdrücklich bestätigt worden ist und da auch sonst Anzeichen eines Entgegenkommens der Regierung vorhanden sind, darf angenommen werden, daß heute in Belgrad der erste Wille besteht, die allerdings leichten Forderungen der deutschen Volksgemeinschaft zu erfüllen.

Die Verordnung ist nicht mehr als ein Anfang, und alles wird davon abhängen, ob die Regierung den damit eingeschlagenen Weg auch folgerichtig zu Ende geht und sich dabei nicht durch die gewöhnlich zu erwartenden Widerstände der nachgeordneten Behörden aufhalten läßt. Wenn es nicht irgendwelcher „Argumente“ bedürfte, um die Bemühungen der Deutschen auf Anerkennung und Erfüllung ihrer niemals aufgegebenen Forderung der kulturellen Autonomie zu stützen, so brauchte man nur

### auf die farblichen Kirchen- und Schulautonomie

zu verweisen, die den gegen Ende des 17. Jahrhunderts in die Kommodina eingewanderten Serben von Anfang an gewahrt wurde. Nur Grund dieser Wichtigkeit hatte die farbliche Nation das Recht, nicht nur ihre kirchlichen Angelegenheiten vollständig nach eigenem Ermessen zu regeln, sondern auch ohne vorherige Befragung der politischen Behörden beliebig viele Volks- und höhere Schulen zu errichten, die Lehrpläne aufzustellen und die Lehrkräfte selbst zu wählen, und es ist bekannt, wie ungeheuer viel auch die Serben des Altlandes ihren unter solchen Bedingungen lebenden Volksgenossen in der Kommodina zu danken haben.

Das deutsche Schulwesen in den jetzt zu Südslawien gehörenden Gebieten war von dem Zerbruch der verfallenen Monarchie her, die Schulen unter österreichischer Verwaltung, in Kroatien gab es eine autonome Schulaufsicht, während in den wichtigsten deutschen Siedlungsgebieten, in Ungarn, die Schule immer stärker zu einem Mittel der Magyarisierung ansetzte. Das jugoslawische Schulwesen entsprach in seinem Aufbau dem in anderen deutschen Gebieten Österreichs; es gab eine größere Anzahl höherer und Fachschulen und der privaten Initiative blieb genügend Spielraum. In Kroatien-Steiermarken war der deutsche Schulunterricht nicht gerade unterdrückt, aber angesichts der betriebenen Kroatifizierung waren es eigentlich nur die

### Sohn des ungarischen Premiers heiratet eine Jüdin

Laut Meldung der Jüdischen Telegraphen-Agentur hat es in Budapest großes Aufsehen erregt, daß Graf Andreas Bethlen, der älteste Sohn des ungarischen Premierministers, in aller Stille eine Jüdin, die geistreiche Frau Magdalene Solowitsch, geheiratet hat. Der Premier Graf Bethlen soll erklärt haben, daß er der Sozialisten keine Zustimmung verweigere, und daß sein Mitglied seiner Familie der Trauung beigewohnt hat. Die heutige Gesellschaft besteht aus einer Tochter des bekannten Zeitungsmannes Max Bielow, des Rechtsanwalts des „Pester Lloyd“, und zwar früher mit dem ungarischen Fabrikanten Solowitsch verheiratet, von dem sie geschieden ist.

protestantischen Gemeindefürsorge, die das Rückgrat einer deutschen Schulbildung darstellten. Die gleiche Rolle spielten sie auch in der Paradoxa und im Banat, wo allerdings immer noch ein korrekter deutscher Sprachunterricht gehalten wurde, wenn auch dabei oft genug die deutsche Sprache im Dienste der Magyarisierung stand.

Nach dem Umsturz wurde das deutsche Schulwesen in Slowenien sofort unterdrückt, in Kroatien änderte sich zunächst nichts, während in der Banat die neuen Herren, nicht aus Liebe zu den Deutschen, aber aus Feindschaft zu den Ungarn, die magyarische Sprache in deutschen Schulen durch die Muttersprache der Kinder ersetzen wollten. Nachdem die Staatsgrenzen aber einmal festgelegt waren, begann auch hier ein Kampf gegen das deutsche Schulwesen, dessen ganzes Ausmaß mit dem einen Namen Prebischewitsch genügend umschrieben ist, an den auch die „legale“ Einleitung der russischen Namensanalyse anknüpft. Bis zum 5. Dezember 1929 gab es fast Schulgesetz, und das gesamte Schulwesen war der Bevormundung der 24 Regierungen bis zur Einleitung der Königsdiktatur ausgeliefert. Zu welchem Zustand dies geführt hatte, zeigt in erschütternder Weise die Darstellung, unterzeichnet von 30 namhaften Männern, die am 2. September dem Ministerpräsidenten Jifkovic übergeben wurde. 600.000 tschechische Serben, Kroaten und Slowaken übergeben wurde. 600.000 tschechische Serben, Kroaten und Slowaken, heißt es in der Denkschrift, sind ohne eine einzige Volksschule, die den Bestimmungen des Art. 9, Abs. 1 und 2 des Kinderrechtsvertrages entsprechen würde, ohne eine einzige Lehrerbildungsausschule, ohne eine einzige Mittelschule oder Fachschule. Alle ihre Bildungsinstitutionen sind verloren und vernichtet. ... Ganze Generationen bleiben so ohne den notwendigen Unterricht in der Muttersprache. ... Hunderte deutscher Kinder lernen weder deutsch lesen noch schreiben und verlieren so jeden Zusammenhang mit dem kulturellen Leben ihrer Nation.

### Eine Zigeunererschlacht

In der Gemeinde Ternalech (Ungarn) kam es zwischen den Mitgliedern zweier Zigeunerfamilien zu einer argen Zigeunererschlacht. Sieben Personen der Familie Zubas belegten das Haus der Zambos, um sich ein Weibchen von dort zu rauben. Die Zambos ergriffen die Flucht, kamen jedoch bald wieder, nachdem sie sich an ihrer Schwere in der Gasse aufgehalten hatten. Die Zigeuner griffen die Zambos an, an deren Spitze der Hauptling des Zigeunerlagers Franz Jurus stand. Die Zubas nahmen auf einem Hügel Stellung. Die Zambos näherten sich in einer Schanzlinie. Jurus gab es einen Schuss ab und unter. Dann folgte ein erbitterter Sturmangriff gegen den Hügel. Als Raubfangschützen dienten eiserne Seingabeln. Das erste Opfer des Sturmes war der Führer der Zubas Franz Jurus, der auf der Stelle tot blieb. Weiterhin wurden zwei Zigeuner verletzt. Die Gendarmerie hatte Mühe, die Zigeuner auseinanderzubringen, die einander mit wilder Leidenschaft befehdeten. Zahlreiche Mitglieder der Familie Zambos wurden verhaftet.

### Tas von der Diktatur erlassene Volkschulgesetz

ist ohne jede Mitwirkung von Angehörigen der Minderheit zustande gekommen, obgleich gerade ein Jahr zuvor die Deutschen einen Schulgesetzentwurf eingebracht hatten. Bestimmungen über die Minderheiten finden sich vor allem in den §§ 9, 15, 16 des Gesetzes. Für Kinder, deren Muttersprache nicht die Staatsprache ist, können „Vorbereitungsklassen“ errichtet werden. Obgleich der § 9 ausdrücklich vorschreibt, daß die Einführung in diese Sprachdrillklassen „nicht verpflichtend“ ist, mußte der Minister den Widerspruch dieses Paragraphen jetzt durch seine Verordnung noch einmal verbieten. Im § 15 heißt es: „In Orten, wo in bedeutendem Maße Staatsbürger anderer Sprachen wohnen, werden für ihre Kinder eigene Abteilungen (1) der Volksschule errichtet.“ Diese Abteilungen müssen mindestens 30, können ausnahmsweise 25 Schüler zählen. Lehrplan und Programm sind dieselben wie für die übrigen Volksschulen des Landes. Der Unterricht wird in der Muttersprache der Schüler erteilt. Die Staatsprache wird als Pflichtgegenstand gelehrt.“ Verboten ist, daß Kinder des Staatsvolkes die Minderheitensschulen besuchen — wie dies von Slowenen öfters gewünscht wurde — und daß Kinder verschiedener Minderheiten eine Abteilung bilden. Daß die einzige „Zusage“ an die Minderheiten, die Vorfrist der Errichtung von Minderheitenabteilungen bei Vorhandensein von 30 Schülern, in Wirklichkeit nicht eingehalten wurde, ist nicht nur durch die Einweisung von 98 entpöbelten Gendarmen, sondern auch durch eine sehr mühselige Untersuchung erwiesen worden, die sich auf persönliche Erhebungen in rund 300 deutschen Dörfern gründete.

### eine systematische Schwärzung

getrieben wird, läßt sich ebenfalls von Fall zu Fall erkennen. Nach schlimm (Fortsetzung auf Seite 11)

## Interessantes Allerlei

### Hindenburg und die Nationalsozialisten

Berlin. — In einem hier veröffentlichten Brief an einen mitvergnügten Nationalsozialisten, gab Reichspräsident Paul von Hindenburg sein ähnerliches Mißfallen über den künftigen Ausmarsch der Hitler-Partei aus dem Reichstage zum Ausdruck.

Kurt Hege, welcher in der Nähe der polnischen Grenze ein Gut besitzt und Frankfurt an der Oder im Reichstage vertritt, hat sich in einem Briefe an den Reichspräsidenten über die Landwirtschaft in den Ostprovinzen tue. Von Hindenburg erwiderte, daß er die Lage in der Landwirtschaft mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt habe und persönlich alles tue, um die bestehenden Schwierigkeiten zu beheben.

„Ich sehe jedoch mit Bedauern“, schrieb der Reichspräsident weiter, „daß Sie und die Mitglieder Ihrer Partei zur Lösung dieser Frage keine praktische Mitarbeit leisten. Auf Ihre Anfragen an mich (unterstrichen) werde ich mich an Sie und Ihre Parteifreunde mit der dringenden Bitte, die den kommenden Arbeiten der Reichstages nicht abwärts zu stehen, sondern tatkräftig mitzuarbeiten.“

### Deutscher Admiral gestorben

Wiesbaden. — Admiral a. D. Eduard von Capelle ist hier im Alter von über 75 Jahren gestorben. Eduard von Capelle war am 10. Oktober 1855 in Celle geboren und gehörte seit dem Jahre 1872 der Marine an, rückte 1903 zum Direktor des Verwaltungsbüros des Reichsmarineamts auf und beendete als solcher die verschiedenen Dienstjahre. 1913 wurde er zum Admiral befördert und übernahm im folgenden Jahre den Posten des Unterseeführers des Reichsmarineamts.

### Deutsche Industrielle nach Sowjetrußland

Wien. — Einige deutsche Industrielle haben die Einladung des russischen Wirtschaftsministers angenommen und werden in nächster Zukunft Moskau einen Besuch abstatten. Unter denen, die Moskau besuchen werden, sind Vertreter von Krupp, dem deutschen Stahlkonzern, von Siemens, Vortig und anderen Industrieunternehmen.

### Die ersten Deutschen in der neuen Welt

In ein wichtiges und bisher noch wenig erforschtes Anfangskapitel der deutschen Ueberseegeschichte, das sich zeitlich etwa mit den Jahren 1520 und 1638 umgrenzen läßt, also der eigentlichen deutsch-amerikanischen Geschichte unmittelbar vorausgeht, führt ein Aufsatz von Otto Vohr (Semtrogel aus Venedig) im ersten Heft der „Zeitschrift für die Geschichte der Deutschen Auslandskolonien“, der Halbmonatsschrift des Deutschen Auslandskolonien, Stuttgart, ein. Vohr lehrte viele Jahre als Journalist und Schriftsteller in den Vereinigten Staaten von Amerika und gilt als ein hervorragender Kenner des Deutschen und insbesondere auch des Schwabenstammes in Nordamerika.

### Am Deutsch-Ostafrika

London. — In London tagte kürzlich ein Ausschuss von Parlamentariermitgliedern, der die Aufgabe hatte, das Reichsbudget für den nächsten Monat über die Bereinigung von Deutsch-Ostafrika mit den englischen Kolonialgebieten Kenia und Uganda zu beraten. Der deutsche Eintrag gegen diese von den englischen Regierung herbeiführte Bereinigung der Mandatsbestimmungen ist in dem Ausschuss nicht erörtert worden. Die Erklärung des Reichsaussenministers vom 18. September 1930 wird fröhlich übergegangen. Der frühere Gouverneur Dr. Schmeel hat ein Schreiben an die Mitglieder des englischen Parlamentarierausschusses gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß das deutsche Volk die englischen Ostafrikapläne als einen Eingriff in seine Rechte betrachte. Dr. Schmeel betont, daß eine derartige Nichtbeachtung der deutschen Rechte eine schwere Gefahr für die Beziehungen zwischen den beiden großen Völkern sei.

### Wiederherstellung des Stadtbildes am Stralsunder Altmarkt

Einer der schönsten deutschen Marktplätze

Der Alte Markt in Stralsund mit Mathias und Nicolikirche

### Wiederherstellung des Stadtbildes am Stralsunder Altmarkt

Einer der schönsten deutschen Marktplätze



Der Alte Markt in Stralsund mit Mathias und Nicolikirche

Wien. — Zwei der bekanntesten und schönsten Bauwerke norddeutscher Backsteingotik, das Mathias und die St. Nicolikirche am Alten Markt in Stralsund, sind jetzt von der Nachbarstadt eines geschmacklosen Gebäudes beraubt worden. Das seit der Jahrhundertwende hier das Stadtbild empfindlich störte, die Harmonie des herrlichen Bildnis wiederhergestellt, den die Häuserreihe am Marktplatz zusammen mit dem Mathiasgiebel und der dahinter aufragenden Kirche bietet. Der Neubau, der anstelle der beseitigten Backsteingotik vergangener Jahrzehnte errichtet wurde, ordnet sich in das Bild der

### Abstieg in Danzig — Aufstieg in Gdingen!

Raddein nimmt die amtlichen Angaben über den Danziger fernwärtigen Warenverkehr im Dezember 1930 vorliegen, läßt sich der Umfang des Güterumfuges im Danziger Hafen während des Jahres 1930 wie folgt angeben: Es betrug die fernwärtige Einfuhr über Danzig 1.000.631 Tonnen, die fernwärtige Ausfuhr über Danzig betrug sich auf 7.122.161 Tonnen. Der Gesamt-Umsatz im Danziger Hafen hat somit im Jahre 1930 8.122.792 Tonnen betragen; er ist um 346.558 Tonnen geringer gewesen als im Jahre 1929. Eine das heute schon auf die Zusammenziehung des Danziger fernwärtigen Warenverkehrs im Jahre 1930 und auf die Gründe für den Rückgang des Güterumfuges im Danziger Hafen eingehenden Bericht soll, falls doch daraus zu ersehen ist, im gleichen Jahre 1930 der gefahrene Güterumsatz im Hafen von Gdingen um nicht weniger als 806.000 Tonnen in die Höhe geschwollen ist. Abstieg in Danzig — Aufstieg in Gdingen!

### Am Deutsch-Ostafrika

London. — In London tagte kürzlich ein Ausschuss von Parlamentariermitgliedern, der die Aufgabe hatte, das Reichsbudget für den nächsten Monat über die Bereinigung von Deutsch-Ostafrika mit den englischen Kolonialgebieten Kenia und Uganda zu beraten. Der deutsche Eintrag gegen diese von den englischen Regierung herbeiführte Bereinigung der Mandatsbestimmungen ist in dem Ausschuss nicht erörtert worden. Die Erklärung des Reichsaussenministers vom 18. September 1930 wird fröhlich übergegangen. Der frühere Gouverneur Dr. Schmeel hat ein Schreiben an die Mitglieder des englischen Parlamentarierausschusses gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß das deutsche Volk die englischen Ostafrikapläne als einen Eingriff in seine Rechte betrachte. Dr. Schmeel betont, daß eine derartige Nichtbeachtung der deutschen Rechte eine schwere Gefahr für die Beziehungen zwischen den beiden großen Völkern sei.

### In jedem Jahre sollten Sie dem „Courier“ wenigstens einen neuen Abonnenten zuführen.

## Plaf großer Fahrt über Japan und China nach Europa

Eine Reisebilderung von A. F. Pinz, Bruns, East.

### (Fortsetzung)

31. Januar. Ich habe nunmehr einen ungemessen interessanten Aufenthalt in Japan hinter mich, und will die Reise, die mit der zwölftägigen Fahrt nach Shanghai gibt, dazu benutzen, in meine meine Eindrücke von Japan zu Papier zu bringen. Sie sind vielfältig, daß ich beinahe nicht weiß, wo anzufangen. Es wird am besten sein, ich schreibe zuerst meine persönliche Fahrt, und schliche daran weitere Beobachtungen an.

Ein japanischer Führer, Herr Shimoda, erwartete uns in Yokohama, aber da es infolge der Verzögerung durch den Sturm schon fast am Nachmittag war, konnten wir keine größere Zeit mehr machen. Wir traten der Reise durch eine kleine Straße und Kanäle nach Hamamatsura, um dort den gewöhnlichen Verkehrsverkehr zu vermeiden. Hamamatsura ist ein Haupt- und Handelsort der Provinz Ise. Die herrlichen Anlagen der Stadt sind von den besten Anlagen der Provinz Ise. Die Stadt ist ein Haupt- und Handelsort der Provinz Ise. Die herrlichen Anlagen der Stadt sind von den besten Anlagen der Provinz Ise.

Am anderen Morgen früh verließen wir Yokohama mit dem Dampfer „Mitsubishi“ nach China. Ich habe über den Tag in Yokohama, aber die Stadt ist wirklich uninteressant, wenigstens in der Hinsicht, die ich hierher kommen wollte. Die Stadt ist ein Haupt- und Handelsort der Provinz Ise. Die herrlichen Anlagen der Stadt sind von den besten Anlagen der Provinz Ise.

### Trybushheilung auf einfache Weise

Wien. — Ein neues, verlässliches Mittel zur Trybushheilung, namentlich für tuberkulöse Herde und Lungenerkrankung, ist es, handelt sich um Entzündungen des Halses und angrenzender Teile. Es wurde hier von dem Professor R. Dreyfuß, dem leitenden Arzt im Krankenhaus der „Gemeinschaft“, berichtet.

### Trybushheilung auf einfache Weise

Wien. — Ein neues, verlässliches Mittel zur Trybushheilung, namentlich für tuberkulöse Herde und Lungenerkrankung, ist es, handelt sich um Entzündungen des Halses und angrenzender Teile. Es wurde hier von dem Professor R. Dreyfuß, dem leitenden Arzt im Krankenhaus der „Gemeinschaft“, berichtet.

in Sollen gebilligt ist, ziemlich klar und deutlich zu sehen. Am Abend kamen wir in Kyoto an, einer der ältesten und schönsten Städte Japans, wo man uns sofort nach dem Kyoto Hotel, einem vorzüglichen und modernen Hotel, brachte.

Kyoto, wo wir dann am folgenden Tag Rundfahrten machten. Tempel, Gärten und Anlagen besuchten. Ausflüge machten bei ihrer Arbeit beobachteten, ich wirklich nicht gehen zu werden. Aber das es am selben Tag einen recht beträchtlichen Schneeeinbruch, was indessen der wundervollen Landschaft kaum Abbruch tat. In der Frühling und Sommerzeit muß es hier ein wahres Paradies sein. Die Stadt, die in ihrer Blütezeit als Haupt- und Handelsort der Provinz Ise, ist wirklich ein Haupt- und Handelsort der Provinz Ise.

Am anderen Morgen früh verließen wir Yokohama mit dem Dampfer „Mitsubishi“ nach China. Ich habe über den Tag in Yokohama, aber die Stadt ist wirklich uninteressant, wenigstens in der Hinsicht, die ich hierher kommen wollte. Die Stadt ist ein Haupt- und Handelsort der Provinz Ise. Die herrlichen Anlagen der Stadt sind von den besten Anlagen der Provinz Ise.

### Trybushheilung auf einfache Weise

Wien. — Ein neues, verlässliches Mittel zur Trybushheilung, namentlich für tuberkulöse Herde und Lungenerkrankung, ist es, handelt sich um Entzündungen des Halses und angrenzender Teile. Es wurde hier von dem Professor R. Dreyfuß, dem leitenden Arzt im Krankenhaus der „Gemeinschaft“, berichtet.

### Trybushheilung auf einfache Weise

Wien. — Ein neues, verlässliches Mittel zur Trybushheilung, namentlich für tuberkulöse Herde und Lungenerkrankung, ist es, handelt sich um Entzündungen des Halses und angrenzender Teile. Es wurde hier von dem Professor R. Dreyfuß, dem leitenden Arzt im Krankenhaus der „Gemeinschaft“, berichtet.



Kleine Anzeigen deutscher Firmen



Dr. Neuman, Deutscher Zahnarzt, Office Phone 2488 - Haus 2465, 105-20th St. Westside Saskatoon

Dr. Karl Biro, Zahnarzt, Office 2724, Telephone: Haus 91393, 123-20th Street West, West Side, Saskatoon

Rechtsanwälte, Dörr & Guggisberg, Deutsche Anwälte, Notare, 715 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sas.

H. S. Seibel, Zahnarzt, 504 Rossfern Court Bldg., 20th Street, West-Office, Phone 29620, Regina, Sas.

Tingley, Malone & Deis, A. M. Tingley, R. G. J. Malone, Peter S. Deis, 715 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sas.

Noonan & Friedgut, Advokaten, 212 Broder Building, Phone 8528, Regina, Sas.

U. W. Schaffer, Deutscher Advokat, 211 Avenue Bldg., Phone 6042, Saskatoon, Sas.

Patente, Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung.

Erfinder!, Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung.

Beauty-Parlours, Capital Beauty Parlor, 1757 Hamilton Straße, Regina, Sas.

Photographen, E. C. Rossie Photo-Studio, 1731 Scarth Street, Regina, Sas.

Photographien, die anders sind, Von Hübschheiten und Biegekönnen empfohlen!

Photographen, E. C. Rossie Photo-Studio, 1731 Scarth Street, Regina, Sas.

Dr. L. Schulman, Deutscher Arzt und Chirurg, Office Phone 4356 - Haus 3935, 105-20th St. Westside Saskatoon

Dr. A. Singer, Zahnarzt, 123-20th Street West, West Side, Saskatoon

Jahnärzte, Dr. V. J. Gittermann, Zahnarzt, 102 Weiman Chambers Gebäude, Regina, Telephone 8311

Dr. D. Köster, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sas.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, 105-108 Weiman Chambers, No. 2 Straße, Regina, Sas.

Optiker, Dr. F. T. Parker, Registrator Berufs-Optometrist und Augen-Spezialist, Phone 6024, 1819 Scarth St., Regina.

Barbiere, The Capital Barber Shop, 1757 Hamilton Street, Regina, Sas.

Apotheken, Deutsche Apotheke, R. Wajiga, Eigentümer, 124, Regina, Sas.

Versicherungen, Adam Suck, Real Estate und Versicherung, 1757 Hamilton Straße, Regina, Sas.

Versicherungen, Adam Suck, Real Estate und Versicherung, 1757 Hamilton Straße, Regina, Sas.

Versicherungen, Adam Suck, Real Estate und Versicherung, 1757 Hamilton Straße, Regina, Sas.

Versicherungen, Adam Suck, Real Estate und Versicherung, 1757 Hamilton Straße, Regina, Sas.

Versicherungen, Adam Suck, Real Estate und Versicherung, 1757 Hamilton Straße, Regina, Sas.

Hotels, Hotel Regina, 1744 Osler St., Regina, Sas.

„Der Sammelplatz der Deutschen“, August Müller, Sehr mögliche Preise

Metropole Hotel, 113 Block vom Bahnhof, Regina, Sas.

Farmers Rooms, 1735 Halifax St., Regina, Sas.

Deutsches Restaurant, 1324-10. Ave., Phone 8953, Regina, Sas.

Farbereien, Tinten Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu Wh Wardrobe und Bariton Farberei und Färberei, 1843 Robinson St., Regina, Sas.

Geld zu verleihen, International Loan Co., 404 Trust & Loan Bldg., Winnipeg.

Geld zu verleihen, verbessertes Farm- und Stadteigentum, International Loan Co., 404 Trust & Loan Bldg., Winnipeg.

Photographen, E. C. Rossie Photo-Studio, 1731 Scarth Street, Regina, Sas.

Photographien, die anders sind, Von Hübschheiten und Biegekönnen empfohlen!

Photographien, E. C. Rossie Photo-Studio, 1731 Scarth Street, Regina, Sas.

Photographien, E. C. Rossie Photo-Studio, 1731 Scarth Street, Regina, Sas.

Photographien, E. C. Rossie Photo-Studio, 1731 Scarth Street, Regina, Sas.

Zu verkaufen, B.C. Blättertabak in Bündel, bei Beleski, Holly Lodge, Vancouver, B.C.

Zu verkaufen, für Gellügelzucht, Dabe noch Gänse-Edel zu verkaufen zu 1 Dollar das Stück

Zu verkaufen, Eine fast neue deutsche Sol-Drumme, Klavier, Harmonium, Bariton

Milchfarm zu verkaufen, Wir haben eine kleine Farm bei guter Stadt an der C.M.H. zum schnellen Verkauf

für Siedler, Schönes stilles nicht verbeiztes Land nahe Simpson 816.00 per Acre

Vancouver B.C., Gelegenheitskauf von fertigen Farmen in allen Größen

Schicken Sie \$1.00, dann bekommen Sie sofort ein Hund (bestenfalls) oder einen Kater

Sonderpreise für Holz, Rappelholt, trocken, per Cord \$6.50

Amerikan. Bürger als tschechischer Gesandter, Prag, Böhmen - Karl Bergler, der frühere tschechoslowakische Gesandte in Washington

Amerikan. Bürger als tschechischer Gesandter, Prag, Böhmen - Karl Bergler, der frühere tschechoslowakische Gesandte in Washington

Amerikan. Bürger als tschechischer Gesandter, Prag, Böhmen - Karl Bergler, der frühere tschechoslowakische Gesandte in Washington

Amerikan. Bürger als tschechischer Gesandter, Prag, Böhmen - Karl Bergler, der frühere tschechoslowakische Gesandte in Washington

Stellengefuche, Junger Deutsche, seit zwei Jahren in Canada, sucht Stellung auf dem Farm, Angebote mit Angaben über Lohn und Arbeitsbedingungen

Offene Stellen, Suche zum 1. April ältere Frau als Haushälterin, Sie hat für drei Personen zu kochen und mit einem Haushalt lebhaftig führen können

Allgemeine Anzeigen, Schimmelstute entlassen, Stengel, 3 Jahre alt, bis zum Sommer, hinterer Oberarmel mehr grau

Deutscher Lehrer gibt deutschen Schreiblehrenterricht, auch Geometrie, Algebra und Klavierunterricht

Ankünfte über Verboten und Nicht-Verboten, in Deutschland und Nachbarländern durch behördlich beglaubigte Art! Recht - billig - schnell

Heiratsgefuche, Deutscher Farmer, 32 Jahre, wünscht Bekanntschaft mit nettem Mädchen

Heiratsgefuche, 2 Freunde, Ende 20, Reichdeutsche, Heiratsgefuche in deutsch-katholischer Siedlung in Nordwesten Canadas

Heiratsgefuche, Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche, Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche, Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche, Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche, Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Auf großer Fahrt über Japan und China nach Europa

(Fortsetzung von Seite 9)

mit außerordentlicher Fähigkeit an ihrer alten und - man muß es neidlos anerkennen - schönen Tradition, während der Mann sich entweder ganz oder doch teilweise in der Kleidung amerikanisiert hat

Allgemeine Anzeigen

Schimmelstute entlassen, Stengel, 3 Jahre alt, bis zum Sommer, hinterer Oberarmel mehr grau

Deutsche Schulen in Jugoslawien

Zahl ein Verbroder am Latorte keine Fingerabdrücke oder Fußspuren hinterlassen soll, hatte auch wohl seiner Grabrede in Belgrad gemerkt

Der verräterische Knieabdruck

Zahl ein Verbroder am Latorte keine Fingerabdrücke oder Fußspuren hinterlassen soll, hatte auch wohl seiner Grabrede in Belgrad gemerkt

Heiratsgefuche

Deutscher Farmer, 32 Jahre, wünscht Bekanntschaft mit nettem Mädchen

Heiratsgefuche

2 Freunde, Ende 20, Reichdeutsche, Heiratsgefuche in deutsch-katholischer Siedlung in Nordwesten Canadas

Heiratsgefuche

Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche

Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Auf großer Fahrt über Japan und China nach Europa

(Fortsetzung von Seite 9)

mit außerordentlicher Fähigkeit an ihrer alten und - man muß es neidlos anerkennen - schönen Tradition, während der Mann sich entweder ganz oder doch teilweise in der Kleidung amerikanisiert hat

Allgemeine Anzeigen

Schimmelstute entlassen, Stengel, 3 Jahre alt, bis zum Sommer, hinterer Oberarmel mehr grau

Deutsche Schulen in Jugoslawien

Zahl ein Verbroder am Latorte keine Fingerabdrücke oder Fußspuren hinterlassen soll, hatte auch wohl seiner Grabrede in Belgrad gemerkt

Der verräterische Knieabdruck

Zahl ein Verbroder am Latorte keine Fingerabdrücke oder Fußspuren hinterlassen soll, hatte auch wohl seiner Grabrede in Belgrad gemerkt

Heiratsgefuche

Deutscher Farmer, 32 Jahre, wünscht Bekanntschaft mit nettem Mädchen

Heiratsgefuche

2 Freunde, Ende 20, Reichdeutsche, Heiratsgefuche in deutsch-katholischer Siedlung in Nordwesten Canadas

Heiratsgefuche

Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche

Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Heiratsgefuche

Heiratsgefuche! - Wünschen Sie Briefwechsel mit Damen (oder Herren) aus Deutschland u. Nachbarländern?

Neuer Abonnent Bestellzettel, An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sas. Der Unterzeichnete bestellst hiermit den „Courier“ und sendest ein erstes Legegeld \$2.00 für das erste Jahr oder \$1.00 für das erste halbe Jahr

